

Funktionswandel der Sozialversicherung – von der Arbeitnehmer- zur Unternehmenshilfe und zum Marktakteur

10. ZAAR-Kongreß

Freitag, 3. Mai 2013
München, Paulaner am Nockherberg

Die letzte Arbeitsmarktkrise verlief anders als zuvor: Die Unternehmen hielten ihre Beschäftigten – unterstützt durch die Bundesagentur für Arbeit und deren Kurzarbeitergeld unter gelockerten Bezugsvoraussetzungen. Während das Arbeitslosengeld „rein arbeitnehmernützig“ ist, entlastet das funktional verwandte vorbeugende Kurzarbeitergeld Unternehmen vom Betriebsrisiko: Haben Arbeitgeber keine Arbeit, müssen sie gleichwohl Annahmeverzugslohn zahlen. Kurzarbeit und Kurzarbeitergeld nehmen ihnen dieses Risiko ab – und helfen so den Unternehmen, die Belegschaften kostengünstig zu halten. Das gilt für Wirtschaftskrisen ebenso wie für Saisonbetriebe. So hat die Bundesagentur im Krisenjahr 2009 mehr als 5 Milliarden Euro für Kurzarbeit ausgegeben (einschließlich Saison-KuG). Transfer-KuG mindert Sozialplankosten.

Insolvenzgeld-Vorfinanzierung kommt bevorzugt großen Sanierungsfällen zugute.

Und das wirft die Frage auf, ob die Sozialversicherung durch die legitime Prävention vor Arbeitslosigkeit eine zweite Rolle annimmt: die eines staatlichen Marktakteurs, der Unternehmen unterstützt. Rechtliche Folgen hat das vor allem mit Blick auf die Beihilfenkontrolle; zugleich wird ein effektiver Korruptionsschutz erforderlich. Diesem Funktionswandel geht unsere Tagung nach.

Richard Giesen
Abbo Junker
Volker Rieble

Programm

- | | | | |
|-----------|---|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Begrüßung | 13.20 Uhr | Tarifliche Gestaltung sozialrechtlicher Anspruchsvoraussetzungen
<i>Professor Dr. Volker Rieble</i>
Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht |
| 10.10 Uhr | Bezugsvoraussetzungen und Unternehmensnützigkeit von Kurzarbeitergeld
<i>Dr. Manfred Schnitzler</i>
Bereichsleiter, Bundesagentur für Arbeit | 14.00 Uhr | Diskussion |
| 10.50 Uhr | Diskussion | 14.20 Uhr | Kurzarbeitergeld und Beihilfenkontrolle
<i>Rechtsanwalt Christoph von Donat</i>
MWP Rechtsanwälte, Berlin |
| 11.10 Uhr | <u>Kaffeepause</u> | 15.00 Uhr | Diskussion |
| 11.30 Uhr | Legitimation des Funktionswandels
<i>Professor Dr. Friedhelm Hase</i>
Universität Bremen | 15.20 Uhr | <u>Kaffeepause</u> |
| 12.10 Uhr | Diskussion | 15.40 Uhr | Systemfolgen der Funktionsverschiebung
<i>Professor Dr. Richard Giesen</i>
Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht |
| 12.30 Uhr | <u>Mittagspause</u> | 16.20 Uhr | Diskussion |
| | | 16.40 Uhr | Verabschiedung |

Anmeldung

Am 10. ZAAR-Kongreß

„Funktionswandel der Sozialversicherung – von der
Arbeitnehmer- zur Unternehmenshilfe und zum Marktakteur“

am Freitag, 3. Mai 2013
nehme ich teil.

Name

Institution

Anschrift

E-Mail

Telefon

Datum, Unterschrift

Teilnahmegebühr: 200 €

- 20% Rabatt bei gleichzeitiger Anmeldung von mindestens 5 Personen
- inkl. Teilnahmebestätigung gemäß § 15 FAO für FAArb (7 Std. inkl. 1,5 Std. Pause) – wird nach der Veranstaltung ausgehändigt
- kostenfreie Zusendung des Tagungsbandes nach Erscheinen
- Rechnung gilt als Anmeldebestätigung
- Erstattung bei Absage bis Anmeldeschluss

Bitte senden oder faxen Sie uns Ihre Anmeldung
bis spätestens 19. April 2013.

ZAAR
Destouchesstraße 68
80796 München

Ansprechpartnerin:
Heidmarie Sieg
Tel: 089 - 20 50 88 302
Fax: 089 - 20 50 88 304
E-Mail: sieg@kaar.uni-muenchen.de